

Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrat Jura vom 09.12.2022

Redeleitung: Belana Rygol
Protokollführung: Elias Wehling

Ort: Burgstraße 27, Raum 5.01
Datum: 09.12.2022
Uhrzeit: 13:21 Uhr – 16:38 Uhr

Redaktionsschluss des Protokollführers
Samstag, 10. Dezember 2022, 14:18 Uhr

Der FSR Jura behält sich die Schwärzung von personenbezogenen Daten vor.

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Check-in (13:15)

- Beginn der Sitzung: 13:21 Uhr
- Anwesende und Beschlussfähigkeit:
 - Analog: 11
 - Digital: 1
 - Summe: 12
- Anwesende:
(a = anwesend; o = Onlineteilnahme; e = fehlt entschuldigt; u = fehlt unentschuldigt)
 - Belana Rygol a
 - Ben Elsässer a
 - Constantin Meyer zu Allendorf a
 - Elias Wehling a
 - Jan Klinger o
 - Karo Lutterberg e
 - Leon Heinrich a
 - Lily Stiepel a
 - Lucas Zimmermann a
 - Marvin Knorre a
 - Patricia Petermann a
 - Sophia Schütze a
 - Stella Köhler a
- Das Plenum ist gem. § 3 I GO des FSR Jura der Universität Leipzig **beschlussfähig**.
- Der Termin der Sitzung ist ordnungsgemäß auf der Webseite des FSR verkündet worden.

2. Anträge an die Geschäftsordnung zur Änderung der Tagesordnung

a) Bella: Antrag auf Änderung der Tagesordnung in der aktuell vorliegenden Form

- **Ja: 12**; Nein: 0; Enthaltung: 0

b) Elias: Antrag auf Streichung des (neu:) TOP 5

- Begründung: Thema schon in letzter Sitzung besprochen und dabei gute Kompromisse erzielt
- Ja: 3; **Nein: 6**; Enthaltung: 3

3. Verabschiedung Protokolle (13:20 Uhr)

a) Protokoll vom 02.12.2022

- **Ja: 12**; Nein: 0; Enthaltung: 0

b) Protokoll vom 28.11.2022

- (1) Patricia: Schwärzung der rot markierten Punkte
 - o **Ja: 10**, Nein: 0, Enthaltung: 2
- (2) Leon: Schwärzung einer Formulierung
 - o **Ja: 12**, Nein: 0, Enthaltung: 0
- (3) Verabschiedung
 - o **Ja: 12**, Nein: 0, Enthaltung: 0

4. Änderung der Geschäftsordnung

- Vorschlag: § 6 III GO streichen; § 6 IV → 6 III GO
 - o **Ja: 10**; Nein: 0; Enthaltung: 2

5. Vorschlag zur Änderung der GO/Awareness Referat Gespräch/weiteres Vorgehen zum Gespräch mit Prof. Dr. Beckemper (13:40 Uhr)

a) Vorschlag Bella: Konsequenz für Fehlverhalten

- Fehlverhalten von Mitgliedern, das den FSR als ganzen schädigt, darf nicht konsequenzlos bleiben
- Kein Misstrauensvotum
- Vorschlag: zu GO hinzufügen: Möglichkeit einer (öffentlichkeitswirksamen) Rüge
 - o (1) Schädigt ein Mitglied den FSR, oder dessen Ansehen in der Studierendenschaft, in der Fakultät, in der Universität oder in der Öffentlichkeit allgemein, so kann dieses Mitglied durch den FSR gerügt werden. Auch die negative Einflussnahme auf die Arbeitsfähigkeit des FSR kann durch eine Rüge geahndet werden. Hierfür ist eine einfache Mehrheit der Mitglieder nötig.
 - o (2) Liegt ein besonders schwerer Fall vor (durch das Verbreiten von Unwahrheiten oder explizit nicht öffentlichen Details, durch das Hinwegsetzen über wirksame Beschlüsse, oder ähnliches) oder ist ein öffentlichkeitswirksames Handeln des FSR erforderlich, um sein Ansehen wiederherzustellen, so kann diese

Rüge auch öffentlichkeitswirksam erklärt werden. Hierfür genügt ebenfalls die einfache Mehrheit.

(3) Der Antrag auf Rüge eines Mitgliedes gem. Abs. 1, sowie der Antrag auf die öffentlichkeitswirksame Form gem. Abs. 2 muss begründet werden. Auch der Antrag auf die öffentlichkeitswirksame Form gem. Abs. 2 muss begründet werden.

b) Awareness, Debatte und Aussprache

- Patricia: TOP sehr stimmungsgeladen, schwierig aufgestoßen unter dem Aspekt, dass wir letzte Woche konstruktiv und ausgiebig drüber gesprochen haben; Warum muss das nochmal aufgegriffen werden?; Verfahren für die Zukunft beschlossen, Verstrickung in eigene Probleme, interne Streitigkeiten; Frage nach der Intention hinter dem Punkt
- Bella: Verstehe den Punkt, aber es muss Konsequenzen geben, um Personen von Fehlritten abzuschrecken; Idee des Misstrauensvotums bereits eingeworfen, aber wieder verworfen → wäre nicht zielführend; wichtig, dass es nicht sein kann → Regelung für die Zukunft schaffen als Möglichkeit, um solche Fälle in Zukunft ahnden zu können; Causa hat mich sehr persönlich getroffen
- Constantin: Tagesordnung streut Ärger; Aufhören uns mit internen Dingen zu beschäftigen, Thema letzte Woche abgeschlossen; Beschluss letzter Woche war eindeutig und hat Bindungswirkung
- Bella: nicht zufrieden mit Abschluss letzter Woche, fühle mich noch nicht wieder in guter Zusammenarbeit
- Lily: evtl. noch Redebedarf bei Personen, die letzte Woche nicht dabei waren, sehe nicht unbedingt Eskalationspotenzial
- Leon: Habe Verständnis für eure Perspektive → Angebot, bei Gesprächsbedarf nochmal auf mich zuzukommen
- Bella: Treffen einer Regelung für die Zukunft dennoch sinnvolle Sache
- Leon: Öffentlichkeitswirksame Rüge völliger Wahnsinn, absurd, fatale Folgen für die Zukunft einer Person
- Bella: verstehe den Punkt, war nicht nur meine Idee
- Patricia: schließe mich Leon an, bezweifele den Effekt einer internen Rüge, Rüge schafft absolutes Unwohlsein, schafft Gegeneinander statt Miteinander, kann nicht das Ziel sein, jemanden zu bestrafen
- Marvin: Unterstützung der vorherigen Punkte, Kritik an Konstruktion des §, Rechtsauffassung des StuRa ohnehin fragwürdig
- Stella: Kritik an Umgangston; es geht eher darum, ein wiederholtes Fehlverhalten zu verhindern, finde einige Kritikpunkte leicht ironisch, da Verhalten des FSR bereits nach außen getragen wurde
- Lucas: finde vorgeschlagenen § ebenfalls problematisch, kann nicht sein, dass man jemanden mit einfacher Mehrheit derart diskreditieren kann, kann ich nicht mittragen; beschäftigen uns nur mit uns selbst, statt uns auf wichtige Themen zu konzentrieren, wir sind die Vertretung der Studierenden
- Bella: Arbeit funktioniert nur, wenn keine Unstimmigkeiten herrschen; bin nicht bereit, Arbeit weiterzuführen, wenn solches Verhalten nicht

geahndet wird, Möglichkeit mit Öffentlichkeitswirksamkeit rausstreichen, Verfahrensvorschlag

- Ben: keine Öffentlichkeitswirksamkeit, ging um Kommunikation → wichtiges Gut: zusammensetzen und miteinander reden; Gegenvorschlag: Beschlussfassung von letzter Woche umformuliert als Verhaltenskodex in GO schreiben
- Constantin: Rügen spalten, helfen nicht bei Kompromissfindung, Hinterfragung des Sinns, Zustimmung zu Bens Punkt, Erinnerung an Präambel → kooperatives Miteinander
- Bella: erkenne Stimmungsbild; war schon vorher klar, dass solches Verhalten schädlich war; trotzdem gibt es Personen, die sich nicht an Beschlüsse halten → Instrument, um Konsequenzen gewährleisten zu können; Vertrauensbasis weiterhin erschüttert, halte an meiner Position fest
- Patricia: verstehe, dass dein Vertrauen erschüttert ist, bezweifele, dass Rüge dies wiederherstellen wird
- Constantin: Antrag an GO, Debatte zu beenden und sofort Beschluss zu fassen
- Zusammenfassung der letzten Minuten durch Leon und Ben
- Abstimmung: Rüge mit folgenden Änderungen in GO integrieren: Abs. 2 restlos streichen; Punkt in Abs. 3, der sich auf 2 bezieht auch gestrichen, Abs. 1: Änderung in 2/3-Mehrheit
 - o Ja: 4; **Nein: 7**; Enthaltung: 1
- Bens Vorschlag soll ausformuliert werden
- GO-Antrag 10 Minuten Sitzungspause (+)

c) Klärung der Situation mit Prof. Dr. Beckemper

- Bella: Kritik an bisheriger Verfahrensweise:
 - o Keine Person von uns, ist neutral genug, um die Klärung der Situation ggü. Beckemper zu kommunizieren ohne eigene Einschätzung der Sachlage mit durchklingen zu lassen
 - o Beckempers Vorgehen ist auch zu kritisieren & das ist durch uns nur schwer möglich
- Bella: Vorschlag:
 - o StuRa (Ref. FSR Kommunikation, Ref. Hochschulpolitik & Ref. Gleichstellung & Lebensweisenpolitik) hört sich beide Seiten nochmals an & liest Protokolle
 - o StuRa übernimmt auf Grundlage dessen das Gespräch mit Beckemper als neutrale & einflussreichere Instanz
 - o Wir sprechen mit Beckemper nicht ausführlich darüber, sondern entschuldigen uns nur für Unannehmlichkeiten -> sprechen stattdessen über andere inhaltliche Punkte
- Bella: Kritik daran, dass nur „cis-Männer“ am Gespräch teilnehmen; Kritik an Umgang der Situation durch Beckemper und Kommunikation
- Constantin: Es konnten alle Personen mitkommen, es hat sich niemand weiter gemeldet; an Beckempers Meinung zum Thema Treffen mit Flinta-Person nichts zu ändern; sie ist als Dekanin weiterhin jederzeit gesprächsbereit

- Stella: nicht mit Beckemper auf Augenhöhe, sehe Fehlverhalten bei ihr, welches auch festgestellt werden kann; Treffen ist durch „Sabotageakt“ gescheitert
- Ben: von unserer Seite den Sachverhalt rein informativ erklären, am besten auf nächster Sitzung
- Bella: Fokus durchaus auf Klärung der Situation
- Constantin: Sammeln, ob, wie und welche Kritikpunkte es gibt
- Stella: Dekanin ist uns nun mal übergeordnet
- Bella: Angebot des StuRa, Vermittlungsrolle bei Kommunikation zwischen Beckemper und FSR als neutrale Instanz zu bilden (s. o.)
- Leon: sehe nicht den Sinn darin, eine komplett unbeteiligte Instanz mit ins Boot zu holen, Dekanin kann durchaus einordnen, dass es verschiedene Ansicht im FSR gibt → kann sich daraus ihre Meinung bilden; dafür, Angebot abzulehnen
- Constantin: Zustimmung, warum nicht erstmal einfaches Gespräch suchen; hab das Gefühl, dass es ein Vertrauensproblem denjenigen gegenüber gibt, die den FSR bei dem Gespräch vertreten sollen
- Ben: Brief schreiben, indem wir als FSR unsere Ansichten schildern
- Sophia: würde viel Zeit verloren gehen, wenn wir wieder mit Beckemper über dieses Thema ins Gespräch kommen
- Constantin: Brief gute Idee; Frage: Über welche Punkte wollen wir denn schreiben?
- Patricia: Vorstellung der Punkte letzter Woche (siehe Protokoll vom 02.12.2022)
- Leon: Brief keine schlechte Idee, plädiere dennoch für Gesprächsrahmen (authentischer), Glaubwürdigkeit durch Brief in Gefahr
- Constantin: allen klar, dass Kommunikation schlecht läuft; Themen, über die wir letzte Woche abgestimmt haben vortragen; worüber diskutieren wir hier eigentlich?
- Stella: wäre der einfachste Weg, wenn Leon im Gespräch sagt, dass sein Verhalten nicht richtig war; halte es für schwierig, das aus unserer Position heraus wieder richtig zu rücken
- Lily: große Verletzung der Vertrauensbasis, werde wie einige andere nicht am Gespräch teilnehmen, Frage danach, wie viel Sinn es dann noch macht
- Ben: finde Gespräch prinzipiell auch besser, Frage danach, wer nun zum Gespräch hinget; hochbrisantes Thema
- Kritik daran, dass Beckemper die E-Mail von Leon gutgeheißen hat
- Constantin: Vorschlag, dass Sprecher:innen hingehen → Bella möchte nicht daran teilnehmen
- Bella: Beckemper schafft Raum, indem sich einige Personen nicht mehr wohlfühlen
- Ben: Frage nach Personen, die bereit wären, zu einem Gespräch hinzugehen → Klarstellung
- Constantin: Vorschlag: Papier derjenigen Personen, die nicht an einem Gespräch teilnehmen möchten, um ihre Position klarzustellen
- Lily: sehe mich in einem Dilemma, Frage, inwieweit ein solches Gespräch noch Sinn machen würde

- Patricia: verstehe, dass Personen nicht teilnehmen möchten; sehe jedoch keinen Sinn darin, wenn der StuRa ein Gespräch mit ihr führen sollte
- Bella: StuRa ist mir lieber, als wenn nur einzelne Personen von uns mit ihr reden
- Lily: Vorschlag: Personen vom FSR und vom StuRa am Gespräch teilnehmen
- Ben: Frage nach Gesprächsinhalt
- Abstimmung: StuRa führt für uns das Gespräch
 - o Ja: 0; **Nein: 7**; Enthaltung: 5
- Abstimmung: StuRa moderiert das Gespräch
 - o Ja: 5; **Nein: 7**; Enthaltung: 0
- Abstimmung: vorerst führen wir als FSR das Gespräch
 - o **Ja: 7**; Nein: 4; Enthaltung: 1
- Sitzungspause

Leon verlässt die Sitzung (15:08 Uhr)

Lily verlässt die Sitzung (15:15 Uhr)

6. Abstimmung Neues Logo (15:20)

- Abstimmung: Vertagung
 - o **Ja: 10**; Nein: 0; Enthaltung: 0

7. Vorbereitung: Was tun wir, wenn das Audimax besetzt wird (15:25 Uhr)

- Constantin: Nachfrage nach einem Ausweichtermin, Audimax wird im Laufe der nächsten Woche besetzt
- Bella: Festlegung einer Person, die sich spontan um einen Ersatztermin kümmern kann?
- Constantin: Für Weihnachtsvorlesung gibt es keinen Ausweichraum am Dienstag
- Elias: Frage, ob es keine Möglichkeit gibt, die Besetzung zu beenden/einen Anreiz an die Univerwaltung in diese Richtung zu geben
- Ben/Marvin/Lucas: im Zweifel drauf ankommen lassen, im Vorfeld kommunizieren, falls die Veranstaltungen abgesagt werden müssen
- Constantin: E-Mail an die Profs schreiben, dass Weihnachtsvorlesung evtl. nicht stattfinden kann; ggf. Festlegung eines Alternativtermins; kurzfristige Informationen über Instagram → Abstimmung
 - o **Ja: 10**; Nein: 0; Enthaltung: 0

Lucas verlässt die Sitzung (15:45 Uhr)

8. Vorbereitung Fakultätsratssitzung (15:50 Uhr)

- Constantin: Sitzung ist nächste Woche Mittwoch, bisher erfolgte allerdings noch keine Einladung
- Marvin: Inhalt wird der Bachelor sein; finaler Plan in StuKo beschlossen, ausführlichere Informationen (werden allen Mitgliedern zukommen); Beschluss wird im Fakultätsrat gefasst, Einführung voraussichtlich nächstes Wintersemester; Stimmungsbild tendenziell positiv
- Abstimmung: (soweit Stimmrecht) Zustimmung zur Einführung des Bachelors im Fakultätsrat
 - o **Ja: 7**; Nein: 0; Enthaltung: 2
- Teilnehmende: Constantin und Bella als Sprecher:innen, Marvin als Mitglied der Studienkommission
- Bella: Wäre auch bereit, Platz an andere Person abzutreten
- Ben: Wäre bereit mitzukommen, Vorschlag ein kurzes Plädoyer zu halten
- Bis **Montag, 12.12.2022** → Personen, die teilnehmen wollen, Information an Constantin

Lily verlässt die Sitzung (16:00 Uhr)

9. Updates aus den Referaten (16:10 Uhr)

a) Internes

- (1) Beitrag zum Tag der offenen Tür
 - o Es fehlt noch eine Person für 12-14 Uhr
 - o → Jan meldet sich nochmal, ob es bei ihm passt
 - o Kontaktdaten müssen noch ausgetauscht werden
- (2) Transponder umbuchen
 - o Elias: Anträge sind ausgefüllt und abgeschickt
 - o Druck machen, falls keine zeitnahe Antwort erfolgt
- (3) Weihnachtspost
 - o Vorstellung durch Constantin
 - o Klausel mit Ergänzungen für verschiedene Ämter
- (4) Büro: Druckerfunktion checken

Ben übernimmt die Protokollführung

b) Veranstaltungen

- (1) Semesterauftaktparty: Termine bestätigt
- (2) Kalender
 - o Türchen 10 wird gegen Nucau getauscht
 - o Problem: zwei BGB-Kommentare
 - o Vorschlag: zwei Fragen am 24.12. → Abstimmung
 - o **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0
- (3) Weihnachtsvorlesung
 - o Bewerben in den Vorlesungen unterer Semester durch Constantin und eine Person von ELSA
 - o Werbung via Instagram
 - o Constantin: Story auch in persona sprechen

(4) Weihnachtsfilm

- Glühwein und Verpflegung
- Überlegung: Ausschank 18:00 Uhr-18:45 Uhr
- Organisation: Elias, Bella, Ben
- 19:00 Uhr Abspielen des Films

c) Öffentlichkeitsarbeit

d) Studierendenangelegenheiten

- Besuch der Vorlesung Staatsrecht I von Zora & Internationaler Jugend
-> Uhles Aussage & Bitte um Statement
- Vorschlag: keine Äußerung, da keine notwendigen Kompetenzen und wenig Überblick über die Situation → Abstimmung
 - **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0

e) Awareness

f) Finanzen

- (1) Finanzantrag ELSA über Verpflegung i. H. v. 100 €
 - **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0
- (2) Finanzbeschluss
 - Getränke und Verpflegung mit Gratis-Vertrieb
 - Alkohol wird durch Überschuss finanziert
 - 200 € für Plätzchen vom FSR-Geld
 - **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0

g) Studentische Gremien

- Werbung für integrierten Bachelor machen und Stellungnahme abgeben → Abstimmung
 - **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0

h) AG Gleichstellung / AG AntiRa

- Weiteres Verfahren bzgl. Rozek
- Beckemper ansprechen, ob noch weitere Schritte eingeleitet werden
- AntiRa-Beauftragte plant Gespräch mit Rozek und Teilen des FSR
- Vorschlag: Bella und Jan nehmen an Gespräch teil → Abstimmung
 - **Ja: 8**; Nein: 0; Enthaltung: 0

i) Sonstige AGs

- Seminarankündigungen verbessern
- Nachfrage bei Beckemper nach weiteren Schritten

10. Sonstiges (15:10)

- Examensprotokolle
 - o Frage, wie es dieses Jahr stattfinden soll
 - o Verfahren muss noch besprochen werden
 - o Bella fragt bei altem FSR nach
 - o Patricia trägt Anliegen in Referat für Studierendenangelegenheiten weiter

11. Verabschiedung (16:38)

- Ende des Plenums um 16:38 Uhr

gez. Elias Wehling
10.12.2022